

Neu: „DN“ laden zum Talk

Die „Dürener Nachrichten“ werden künftig in loser Folge zu wichtigen lokalen Themen öffentliche Veranstaltungen anbieten. Beim ersten Mal geht es um die **drohende Schließung der Realschule Nord**

VON INGO LATOTZKI

Düren. Das Thema ist für Düren neu und ein absoluter Aufreger: Die Realschule Nord soll geschlossen werden – aus Kostengründen. Die Stadt Düren könnte dann rund 200 000 Euro jährliche Betriebskosten sparen, rechnet das Rathaus vor. Zudem müssten etwa zwei Millionen Euro nicht investiert werden. So viel ist laut städtischem Gebäude-Management nötig, um die Nordschule dauerhaft zu erhalten. Lehrer, Schüler und Eltern sehen das ganz anders. Sie sind auf den Barrikaden, haben kürzlich eine Demonstration mit mehr als 600 Teilnehmern organisiert. Sie wollen nicht – wie jetzt

DN-Talk

geplant – Teil der benachbarten Realschule Bretzelnweg werden. Die Nordschule fühlt sich außerdem übergangen, weil es bislang keine Gespräche gegeben hat, wie ein gemeinsames pädagogisches Konzept beider Schulen aussehen könnte.

Soweit ein paar Fakten.

Mit diesem brisanten Thema werden wir unsere neue Reihe „DN-Talk“ starten. In loser Folge werden sich die „DN“ wichtigen Themen aus Düren und Umgebung widmen und sie in öffentlichen Veranstaltungen näher beleuchten. Die drohende Schließung der Realschule Nord wird am Donnerstag, 11. November, ab 19.30 Uhr in der Realschule Nord (Schulstraße) diskutiert. Mit dabei Schulleiterin Pia Fuchs-Dransfeld, Bürgermeister Paul Larue, der Vorsitzende des Schulausschusses, Hermann-Josef Geuenich (beide CDU), die stellvertretende Bürgermeisterin Gabi Freitag (SPD), die auch im Stadtteil lebt, und ein Politiker der Grünen. Außerdem können aus dem Publikum heraus



Soll nach jetzigem Grundsatzbeschluss des Dürener Rates bis 2013 geschlossen werden: die Realschule Nord. Foto: Ingo Latotzki

Fragen ans Podium gestellt werden. Endgültig wird der Dürener Stadtrat am Mittwoch, 15. Dezember, über die Schließung entscheiden. Bürgermeister Larue sagte den „DN“ gestern, alle Argumente würden bis dahin sorgfältig abgewogen. Die Schulkonferenz der Nordschule stellt den Antrag, dass

der Rat seine am 30. Juni getroffene Grundsatzentscheidung für eine Schließung zurücknimmt. „Damit werden wir uns ernsthaft auseinandersetzen“, sagte Larue. Der Rat habe nun genügend Zeit, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen. Niemand könne nachher sagen, „dass hier eine

durchgepeitscht worden ist“. Schulleiterin Pia Fuchs-Dransfeld sagte, ihre Schule würde weiter für den Erhalt kämpfen. „Wir bieten hohe Qualität, das Klima ist gut, es gibt viel Zufriedenheit.“ Die Hoffnung steigt zuletzt“, fasste die Pädagogin zusammen. ► **Angemessen**